

## Niederschrift

über die 3. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Mittwoch, den 26. Mai 2004, im Sitzungssaal der Marktgemeinde Zell am Ziller;

Anwesend: Bürgermeister Komm.-Rat Walter Amor, Vbgm. Ing. Andreas Binder, (anwesend bis einschließlich Tagesordnungspunkt 6) GR Johannes Breuß, Wilhelm Breuß, Annelies Brugger, Christine Egger, Erwin Haid, OSR Anton Kreidl, Martin Lechner, Johann Platzer, Katharina Schwankler und Andreas Wildauer sowie das Ersatz-Gemeinderatsmitglied Wilfried Gredler;

Abwesend: ---

Schriftführer: Alfons Turozzi;

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 21.30 Uhr

### Beratungsgegenstände:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift über die 2. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Montag, den 26. April 2004;
- 2.) Stellungnahme zum Antrag des Gert Platzer vom 14.05.2004 betreffend die Einrichtung einer Paragleiter-Buchungsstelle auf Gemeindegrund;
- 3.) Parkraumüberwachung – Beratung und Beschlußfassung bezüglich der weiteren Vorgangsweise;
- 4.) Information des Bürgermeisters zum Verfahrensstand in der Vertragsangelegenheit „Pendl/Marktgemeinde“ sowie Beschlußfassung;
- 5.) Park- und Verkehrsflächen im Umfeld des Objektes „Unterdorf 15“ – Formulierung eines Grundsatzbeschlusses;
- 6.) Pavillon-Erweiterung – Information und Auftragsvergabe betreffend Projektierung;
- 7.) Beschlußfassung der Jahresrechnung 2003;
- 8.) Genehmigung der Niederschrift über die 2. Gemeindevorstandssitzung, stattgefunden am Mittwoch, den 2. Mai 2004;

Bürgermeister Walter Amor begrüßt vor Eingehen in die Tagesordnung die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates, stellt in der Folge die Beschlußfähigkeit zur gegenständlichen Gemeinderatssitzung fest und eröffnet diese.

Das Gemeinderatsmitglied Walter Strasser ist zur gegenständlichen Sitzung verhindert und wird vom Ersatz-Mitglied Wilfried Gredler vertreten. Durch Bürgermeister Walter Amor wird die Angelobung von Wilfried Gredler vorgenommen, welcher in die Hand des Bürgermeisters gelobt, in Treue die Verfassungen und sonstigen Gesetze des Landes und des Bundes zu befolgen, uneigennützig und unparteiisch seines Amtes zu walten und das Wohl der Marktgemeinde Zell am Ziller nach bestem Wissen und Können zu fördern.

zu 1.)

Es wird einstimmig beschlossen, die Niederschrift über die 2. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Montag, den 26. April 2004, zu genehmigen.

zu 2.)

Gert Platzer, der Inhaber eines Unternehmens für Paragleiter-Passagierflüge, hat mittels Eingabe vom 14. Mai 2004 die Überlassung einer Grundfläche im Bereich des „Bäckenfeldes“ nördlich im Anschluß an das Wegstück „Zellfeldstraße“ im Ausmaß von 30 bis 40 m<sup>2</sup> beantragt. Auf diesem Areal beabsichtigt er, Informationstafeln sowie eine mobile Buchungsstelle zu situieren.

Nach entsprechender Beratung wird seitens des Gemeinderates fixiert, der Bauausschuß möge im Rahmen einer Begehung bezüglich des seitens des Antragstellers ins Auge gefaßten Areals Erhebungen zu tätigen und in der Folge berichten. Darüber hinaus möge auch der bereits bestehende Standort im Bereich des Zeller Freizeitparks überprüft werden.

zu 3.)

Die verschiedensten Gremien der Marktgemeinde Zell haben sich in der Vergangenheit intensiv mit einer allfälligen Überwachung des ruhenden Verkehrs im Ortsgebiet beschäftigt. Bürgermeister Amor bringt dazu nochmals in Erinnerung, daß die Möglichkeit bestünde, einen Beamten der Gemeindepolizei von Mayrhofen für derartige Tätigkeiten einzusetzen. Dabei könnte während noch festzusetzender Tage stundenweise ein Gemeindepolizist Dienst versehen und entsprechend den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung bzw. der gültigen Verordnungen der Marktgemeinde Zell am Ziller tätig werden.

Nach entsprechender Beratung wird seitens des Gemeinderates die grundsätzliche Meinung vertreten, Überwachungen vornehmen zu lassen. Der Bauausschuß wird im gegenständlichen Zusammenhang beauftragt, die erforderlichen Gespräche zu führen und Grundlagen für eine Beschlußfassung zu erarbeiten.

zu 4.)

Bürgermeister Amor informiert den Gemeinderat über den Stand des Rechtsgeschäftes „Pendl/Marktgemeinde“, welches den Erwerb von Grundflächen aus der Liegenschaft „Farber“ zum Inhalt hat. Erforderliche Verfahren zur Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes sowie des Flächenwidmungsplanes wurden bereits eingeleitet und wurden Mitte März 2004 den Abteilungen Ic und Ve1 des Amtes der Tiroler Landesregierung zwecks Vornahme der Verordnungsprüfungen vorgelegt. Zwischenzeitlich liegt auch ein Vertragskonzept, erstellt von Rechtsanwalt Dr. Walter Anderl, Mayrhofen, vor, das vom Gemeindevorstand bereits gemeinsam mit dem öffentlichen Notar Dr. Hans Singer einer Überprüfung unterzogen worden ist. Nach

Ausfertigung der Verordnungsprüfungen und Durchführung abschließender Kundmachungen kann das gegenständliche Rechtsgeschäft realisiert werden.

Bekanntlich kam seitens des Gemeinderates im Rahmen mehrerer Sitzungen bzw. Besprechungen der Wille zum Ankauf der Liegenschaft laut Plan des Vermessungsbüros AVT, GZ.: 38420/04, zum Ausdruck, weshalb einstimmig beschlossen wird, nach Rechtskraft der Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes, der landwirtschaftlichen Vorrangflächen sowie des örtlichen Raumordnungskonzeptes den Erwerb der ausgewiesenen Flächen zu realisieren. Der Bürgermeister sowie zwei weitere Mitglieder des Gemeindevorstandes werden ermächtigt, diesfalls das entsprechende Vertragswerk zu unterfertigen.

Bezüglich bereits getätigter Beratungen durch Notar Dr. Hans Singer wird auf den Gemeinderatsbeschluß aus der 65. Sitzung vom 18. Dezember 2003 verwiesen. Die im Zuge der durch Notar Dr. Singer getätigten Beratungen anfallenden Kosten werden seitens der Marktgemeinde Zell am Ziller übernommen.

zu 5.)

Durch den Abbruch der Objekte „Unterdorf 13“ (Ritzl) und „Unterdorf 14“ (Huber) entsteht die Möglichkeit, das Umfeld des Volksschulgebäudes neu zu gestalten und Park- sowie Verkehrsflächen neu anzulegen bzw. diese zu verbessern. Durch Baumeister Ing. Anfang wurden im gegenständlichen Zusammenhang Planstudien vorgelegt, die im Rahmen von Sitzungen durch den Bauausschuß überarbeitet worden sind. Nunmehr liegt eine Studie vor, welche nach Berücksichtigung geringfügiger Adaptierungen die Zustimmung des Bauausschusses gefunden hat. Im Jahr 2004 sollen in diesem Bereich entsprechend dem Projekt des Ingenieurbüros Philipp die Kanalstränge für Schmutz- und Oberflächenwässer eingebracht werden. Eine Platz- und Verkehrsflächengestaltung erfolgt erst im Jahr 2005. Im Voranschlag des Haushaltsjahres 2005 ist hiefür summenmäßig Vorsorge zu treffen, was seitens des Gemeinderates einstimmig angenommen wird. Ebenso einstimmig beschlossen wird, das Büro Anfang mit der Ausarbeitung eines Gestaltungsvorschlages für den beschriebenen Bereich zu beauftragen und die dabei anfallenden Kosten zu übernehmen. Das zwischenzeitlich anlässlich mehrere Lokalausweise erstellte Konzept ist unverzüglich im Rahmen einer Bauausschuß-Sitzung bezüglich Umsetzung, Ausschreibung, Bauzeitplan usw., mit dem Baubezirksamt Innsbruck (Ing. Hollaus) sowie dem Ingenieurbüro Philipp (Ing. Kuperion) abzustimmen.

zu 6.)

Die Verantwortlichen der Bundesmusikkapelle Zell am Ziller haben an die Marktgemeinde den Wunsch herangetragen, der Musikpavillon möge um einen Abstellraum erweitert werden. Mitglieder des Bauausschusses haben im Beisein von Ing. Anfang, Schwendau, anlässlich einer Begehung in diesem Zusammenhang festgestellt, daß das Ansinnen der Musikkapelle einen berechtigten Wunsch darstellt, da erhöhter Raumbedarf zwecks Aufbewahrung verschiedenster Utensilien besteht. Nachdem ein eventueller Zubau den bestehenden Uferschutzbereich berühren würde, hat Bürgermeister Amor mit der Abteilung Wasserbau des Baubezirksamtes Kontakt aufgenommen und wurde in der Folge eine Begehung an Ort und Stelle abgeführt. Dabei gab DI Schuler eine Stellungnahme dahingehend ab, daß seitens des Baubezirksamtes kein Einwand gegen die beabsichtigte Erweiterung erhoben wird, wenn der minimale Abstand zwischen der landseitigen Kante der Ufermauer und dem

zu errichtenden Bauwerk 5,00 m beträgt. Darüber hinaus wird toleriert, daß ein allenfalls zu errichtendes Vordach maximal 0,5 m in den Abstandsbereich hineinragt. Laut vorläufiger Kostenschätzung des Ing. Anfang könnten sich die Baumaßnahmen auf rund € 70.000,00 zuzügl. MwSt. belaufen. Da die geschätzten Kosten die im Voranschlag des Haushaltsjahres 2004 verankerte Budgetpost weit überschreiten, ist über die beabsichtigte Erweiterung des Musikpavillons noch zu beraten. Im Rahmen einer weiteren Begehung mit Ing. Anfang sollen Vorschläge für eine realistische Umsetzung aufgezeigt werden.

zu 7.)

Der Rechnungsabschluß 2003 lag in der Zeit vom 05.03.2004 bis 19.03.2004 im Marktgemeindeamt Zell am Ziller zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Einwendungen wurden während dieses Zeitraumes nicht erhoben. Die Einnahmen- und Ausgaben des abgelaufenen Rechnungsjahres 2003 werden vom Kassier, Herrn Hansjörg Hauser, verlesen. GR Johann Platzer stellt als Obmann des Überprüfungsausschusses den Antrag, dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen. Die Abstimmung hierüber ergibt Einstimmigkeit. Weiters wird einstimmig beschlossen, den Rechnungsabschluß 2003 gemäß § 108 Tiroler Gemeindeordnung 2003 wie folgt zu beschließen (in €):

Text	Einnahmen	Ausgaben	Rechnungsergebnis
<b>Ordentlicher Haushalt:</b>			
Vorschreibung	4.062.785,51	4.024.774,94	38.010,57
Abstättung	4.133.050,74	4.159.196,76	-26.146,02
<b>Außerordentl. Haushalt:</b>			
Vorschreibung	381.789,73	381.789,73	0,00
Abstättung	381.789,73	381.789,73	0,00
<b>Gesamthaushalt:</b>			
Vorschreibung	4.444.575,24	4.406.564,67	38.010,57
Abstättung	4.514.840,47	4.540.986,49	-26.146,02

Der Kassenbestand zum Ende des Rechnungsjahres 2003 beträgt € 97.925,74.

Der Soll-Überschuß 2003 beträgt also für den ordentlichen Haushalt € 38.010,57 und für den außerordentlichen Haushalt € 0,00 und wird in das Haushaltsjahr 2004 übertragen. Die Ausgabenüberschreitungen 2003 in Höhe von € 198.770,65, welche durch Mehreinnahmen und Ausgabeneinsparungen gedeckt sind, werden einstimmig genehmigt.

Der Rücklagenstand zum 31.12.2003 beträgt € 894.696,22. Der Schuldenstand zum 31.12.2003 beträgt € 1.814.175,88.

Im Zuge der Erledigung dieses Tagesordnungspunktes berichtet der Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Johann Platzer, über das Ergebnis der am 26.02.2004 getätigten Kassenprüfung und über die am selben Tage durchgeführte Vorprüfung des Rechnungsabschlusses, welche keinerlei Grund zu Beanstandungen ergab. Diese Berichte werden vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister Amor dankt dem Kassier für die gewissenhafte Arbeit bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses 2003 und dem Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Marktgemeinde Zell am Ziller im abgelaufenen Rechnungsjahr.

Auf Grund des Antrages des Obmannes des Überprüfungsausschusses, GR Hans Platzer, wird einstimmig beschlossen, dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen.

Schlußendlich läßt der Bürgermeister über den vorgelegten Rechnungsabschluß 2003 abstimmen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Rechnungsabschluß für das abgelaufene Jahr 2003.

zu 8.)

Die Niederschrift über die 2. Gemeindevorstandssitzung, stattgefunden am Mittwoch, den 2. Mai 2004, wird einstimmig genehmigt.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnung wie nachstehend angeführt zu erweitern:

9.) Kabinen- und Tribünen-Neubau :

- a) Architekten-Werkvertrag Scheitnagl;
- b) Sonderplaner für Heizung und Sanitäre;
- c) Sonderplaner für Elektro;

zu 9a)

Bürgermeister Amor bringt in Erinnerung, daß der mit DI Thomas Scheitnagl, Fügen, abzuschließende Architekten-Werkvertrag im Rahmen der am 26. April 2004 stattgefundenen 2. Sitzung grundsätzlich genehmigt worden ist. Zwischenzeitlich erfolgten geringfügige Änderungen, die in dieses Vertragswerk noch eingearbeitet worden sind, und über die der Bürgermeister informiert. Der Bericht von Bürgermeister Amor wird seitens des Gemeinderates zustimmend zur Kenntnis genommen.

zu 9b)

Nach entsprechender Beratung wird einstimmig beschlossen, die Firma Hausschild, Kitzbühel, mit der Durchführung von Sonderplaner-Tätigkeiten für die Gewerke „Heizung, Sanitäre“ analog des Offertes vom 24. Mai 2004 zu beauftragen.

zu 9c)

Bezüglich der Befassung eines Elektro-Sonderplaners wird einstimmig beschlossen, der Firma Klieber einen entsprechenden Auftrag zu erteilen. Grundlage dabei bildet das Angebot vom 24. Mai 2004.

Geschlossen und gefertigt: